

Ein Diagramm mit dem Metric Explorer bearbeiten

Veröffentlicht: 2025-01-04

Der Metric Explorer ist ein Tool zum Erstellen und Bearbeiten von Diagrammen, mit dem Sie dynamische Visualisierungen des Gerät- und Netzwerkverhaltens erstellen können.

Sie müssen ein persönliches Schreiben haben [Privilegien](#) oder höher und NPM-Modulzugriff zum Erstellen und Bearbeiten von Diagrammen in einem Dashboard.

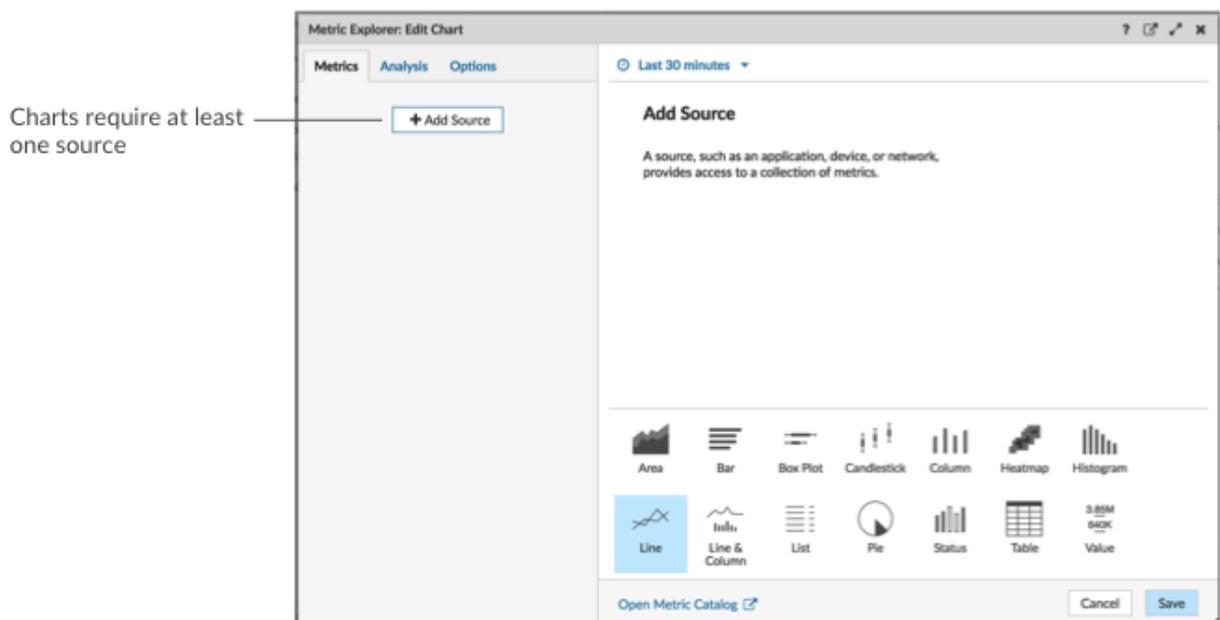
▶ **Wählen** Sie sich die entsprechende Schulung an: [Eine Metrik auswählen](#)

Erstellen und bearbeiten Sie ein Basisdiagramm

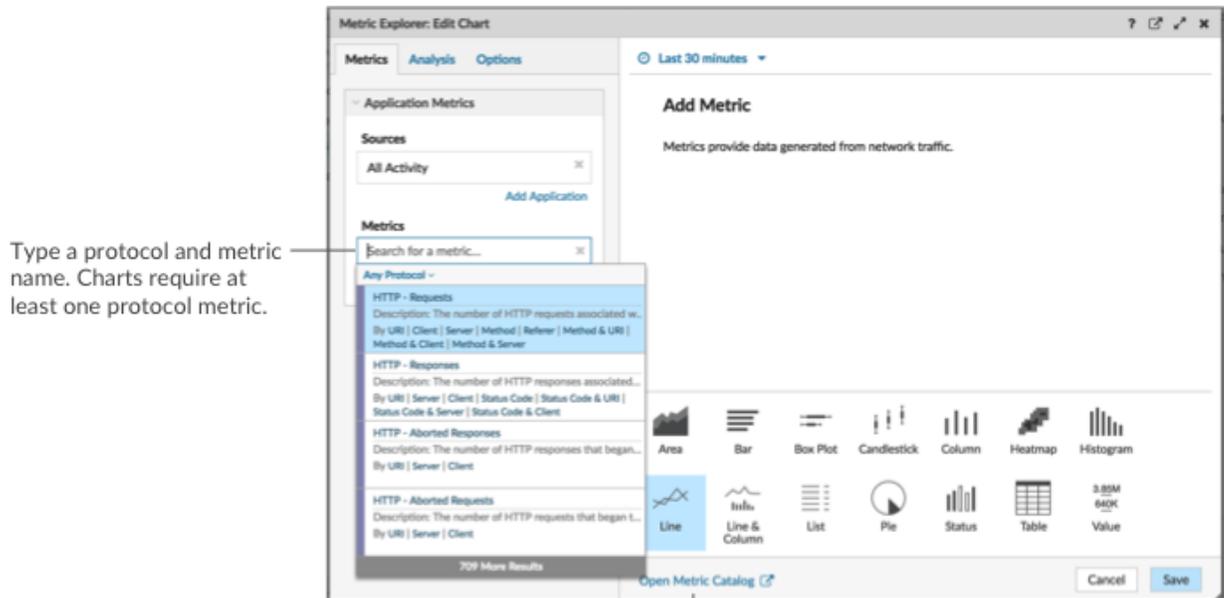
Mit dem Metric Explorer können Sie Diagrammkomponenten wie Quellen, Metriken und Datenberechnungen bearbeiten und dann eine Vorschau anzeigen, wie Metrikdaten in verschiedenen Diagrammtypen angezeigt werden. Wenn Sie mit Ihrer Auswahl zufrieden sind, speichern Sie Ihr Diagramm in einem Dashboard.

Die folgenden Schritte zeigen Ihnen den grundlegenden Arbeitsablauf und die Mindestanforderungen für das Ausfüllen eines neuen Diagramms.

1. klicken **Quelle hinzufügen** und wählen Sie dann eine Quelle aus.

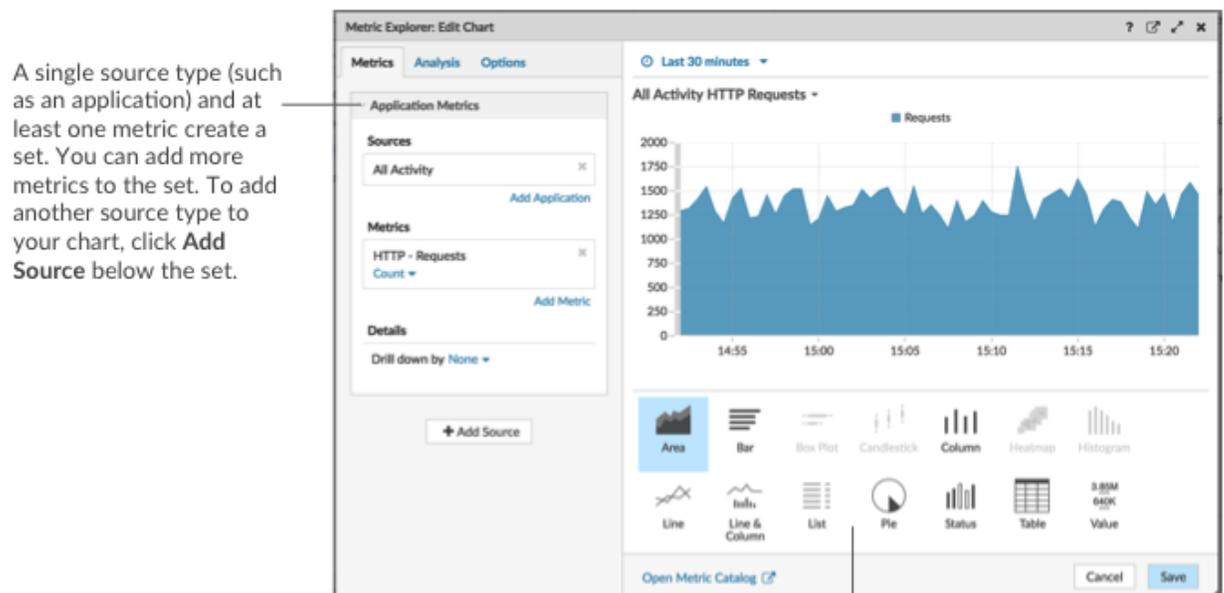


- Sie können eine statische Quelle für das Diagramm auswählen, indem Sie den Namen einer Anwendung, eines Gerät oder eines Netzwerk eingeben.
 - Sie können auch eine dynamische Quelle auswählen, die von Dashboard-Viewern dynamisch geändert werden kann, indem Sie Folgendes eingeben \$ und Auswahl einer Variablen aus dem Quelltyp: Variable Liste. Weitere Informationen zu Quelltypvariablen und Dashboard-Vorlagen finden Sie unter [Erstellen Sie ein Dashboard mit dynamischen Quellen](#).
2. Wählen Sie die Quelle aus der Ergebnisliste aus.
 3. Geben Sie im Feld Metriken ein Protokoll und einen Metriknamen ein. Wählen Sie dann die Metrik aus der Ergebnisliste aus, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.



If you are not sure about the name of a metric, you can search the Metric Catalog.

4. Wählen Sie unten im Metric Explorer ein Diagramm aus, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.



Some chart types are only compatible with specific metric types. If a chart is not compatible with selected metrics, you cannot select it.

5. Optional: Klicken Sie auf den Dropdown-Link unter dem Metriknamen, um **eine Zählung oder Rate anzeigen** [↗](#) oder **Perzentil** [↗](#).
6. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - klicken **Speichern** beim Erstellen oder Bearbeiten eines Diagramms von einem Dashboard aus. Ihr Dashboard wird mit Ihrem Basisdiagramm aktualisiert.

- klicken **Zum Dashboard hinzufügen** wenn Sie ein Diagramm von einer Protokollseite aus erstellen oder bearbeiten. Wählen Sie dann ein vorhandenes Dashboard aus der Liste aus, oder wählen Sie **Dashboard erstellen**.

Konfigurieren Sie erweiterte Optionen für die Datenanalyse und Diagrammanpassung

Je nach den ausgewählten Metriken und dem Diagrammtyp können Sie erweiterte Optionen für die Erstellung anspruchsvoller Visualisierungen mit dem Metric Explorer konfigurieren, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.

Drilldown zu Metrik Daten und Quellen, um Details anzuzeigen

Im Abschnitt „Details“ auf der Registerkarte „Metriken“ können Sie [Drilldown zur Anzeige detaillierter Metriken](#) oder [Drilldown für eine Gerätegruppe](#) um einzelne Geräte in der Tabelle anzuzeigen. Sie können auch Detailmetriken nach exakten Übereinstimmungen filtern oder eine erstellen [Regex-Filter](#).

Fügen Sie auf der Registerkarte „Analyse“ eine Basislinie oder eine Schwellenwertlinie hinzu

Du [eine Dynamische Basislinie hinzufügen](#) oder [statische Schwellenlinie](#) zu deinem Diagramm.

Basislinien werden berechnet, nachdem das Diagramm gespeichert wurde. Um eine Linie zu sehen, die einen Schwellenwert darstellt, z. B. einen SLA-Wert (Service Level Agreement), fügen Sie Ihrem Diagramm eine statische Schwellenwertlinie hinzu.

Benennen Sie Legendenbeschriftungen und den Diagrammtitel um

Bei Diagrammen, die eine Legende anzeigen, können Sie einen Metriknamen in der Diagrammlegende mit einem [benutzerdefiniertes Etikett](#). Klicken Sie im Metric Explorer auf das Label im Vorschauenfenster und wählen Sie **Umbenennen**. Um ein Diagramm umzubenennen, klicken Sie auf den Diagrammtitel und wählen Sie **Umbenennen**.

Passen Sie Ihr Diagramm auf der Registerkarte Optionen an

Sie können auf die folgenden Optionen zugreifen, um die Diagrammeigenschaften und die Anzeige von Metrikdaten in Ihrem Diagramm anzupassen:

- Metrikdaten von Byte in Bits umwandeln
- Metrik Daten von Basis 2 (Ki=1024) nach Basis 10 (K = 1000) umrechnen
- Ändern Sie die Y-Achse in einem Zeitreihendiagramm von der linearen zur logarithmischen Skala
- Metrikwerte in einem Diagramm abkürzen (z. B. 16.130.542 Byte auf 16,1 MB abkürzen)
- Sortieren Sie Metrikdaten in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge in einem Balken-, Listen- oder Wertdiagramm
- Ändern Sie die Perzentilgenauigkeit in einem Tortendiagramm
- Eine Diagrammlegende ein- oder ausblenden
- Blenden Sie inaktive Metriken mit einem Nullwert aus, sodass diese Metriken im Diagramm, einschließlich der Legende und der Bezeichnung, nicht sichtbar sind
- Sparkline in eine Liste oder ein Wertdiagramm aufnehmen
- Den Warnstatus für Daten anzeigen, die in Listen- oder Wertdiagrammen angezeigt werden (weitere Informationen finden Sie unter [Warnmeldungen](#))
- Schalten Sie die Farbdarstellung für Metrikdaten auf Graustufen um (mit Ausnahme von Diagrammen, die einen Warnstatus anzeigen)
- Zeigen Sie für IP-Adressbezeichnungen den Hostnamen (falls er anhand des DNS-Datenverkehrs in wire data erkannt wurde) oder die ursprüngliche IP-Adresse (wenn ein Proxy anhand von wire data erkannt wird) an
- Zeigt die relative Zeit für ein Ablaufdatum an, z. B. die Anzahl der Tage, bis ein TLS-Zertifikat abläuft.



Hinweis Einige Optionen sind nur für bestimmte Diagrammtypen verfügbar. Beispielsweise erscheint die Option, eine Sparkline einzuschließen, nur auf der Registerkarte „Optionen“ für Listen- und Wertdiagramme.

Erstellen Sie eine Ad-hoc-Gruppe, um Daten aus mehreren Quellen zu kombinieren

Auf der Registerkarte „Metrik“ können Sie eine Ad-hoc-Gruppe mit mehreren Quellen innerhalb eines Sets erstellen, indem Sie **Quellen kombinieren**. Sie können beispielsweise zwei Anwendungen kombinieren und dann einen einzelnen Metrikwert im Diagramm für beide Anwendungen anzeigen.

Nächste Schritte

Üben Sie das Erstellen von Diagrammen, indem Sie die folgenden exemplarischen Vorgehensweisen ausführen:

- [Überwachen Sie DNS-Fehler in einem Dashboard](#)
- [Überwachen Sie den Zustand der Datenbank in einem Dashboard](#)
- [Überwachen Sie die Webleistung in einem Dashboard](#)

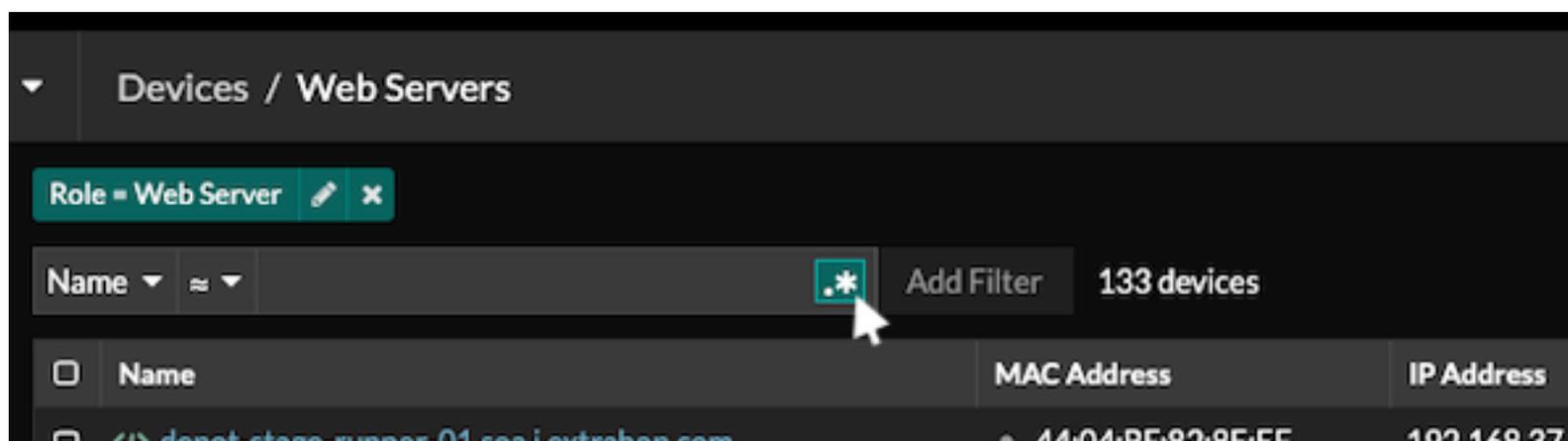
Filter für reguläre Ausdrücke

Filtern Sie Ihre Suchergebnisse, indem Sie in bestimmte Suchfelder im gesamten ExtraHop-System Zeichenketten mit regulären Ausdrücken (Regex) schreiben. Sie können beispielsweise nach Parametern in einem Detail-Metrik Metrikschlüssel filtern, z. B. nach einer Zahl innerhalb einer IP-Adresse. Sie können auch filtern, indem Sie bestimmte Schlüssel oder eine Kombination von Schlüsseln aus Diagrammen ausschließen.

Regex-fähige Suchfelder verfügen über visuelle Indikatoren im gesamten System und akzeptieren die Standardsyntax.

Suchfelder mit einem Sternchen

Klicken Sie auf das Sternchen, um Regex-Zeichenfolgen zu aktivieren.

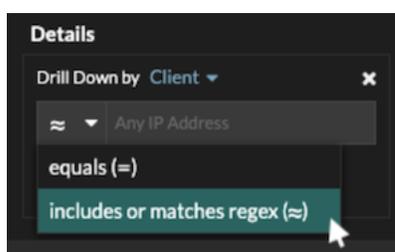


Dieser Feldtyp ist auf den folgenden Systemseiten verfügbar:

- Eine Tabelle mit Geräten filtern
- Filterkriterien für eine dynamische Gerätegruppe erstellen

Bestimmte Suchfelder mit einem Dreifeld-Operator

Klicken Sie auf das Operator-Dropdown-Menü, um die Regex-Option auszuwählen.

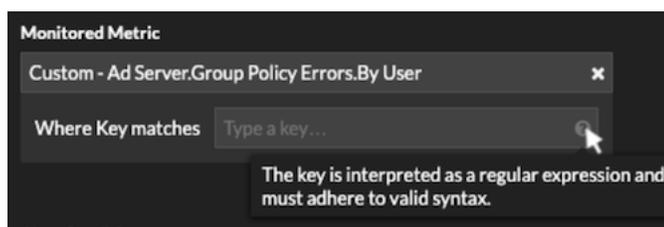


Dieser Feldtyp ist auf der folgenden Systemseite verfügbar:

- Ein Diagramm im Metric Explorer bearbeiten

Bestimmte Suchfelder mit einem Tooltip

Zeigen Sie mit der Maus auf den Tooltip im Feld, um zu sehen, wann Regex erforderlich ist.



Dieser Feldtyp ist auf der folgenden Systemseite verfügbar:

- Hinzufügen von Datensatzbeziehungen zu einer benutzerdefinierten Metrik

Die folgende Tabelle enthält Beispiele für die Standard-Regex-Syntax.

Diagrammszenario	Regex-Filter	So funktioniert's
Vergleichen Sie HTTP-Statuscodes 200 zu 404.	(200 404)	Das vertikale Balkensymbol () ist der OR-Operator. Dieser Filter entspricht 200, oder 404, oder beide Statuscodes.

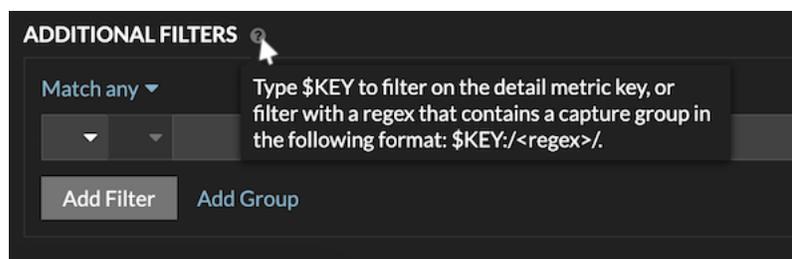
Diagrammszenario	Regex-Filter	So funktioniert's
Zeigt jeden HTTP-Statuscode an, der einen enthält 4.	[41]	Eckige Klammern ([und]) bezeichnen eine Reihe von Zeichen. Der Filter sucht nach jedem Zeichen innerhalb der Klammern, unabhängig von der Reihenfolge. Dieser Filter entspricht jedem Wert, der einen enthält 4 oder ein 1. Zum Beispiel kann dieser Filter zurückkehren 204, 400, 101, oder 201 Statuscodes.
Alles anzeigen 500HTTP-Statuscodes auf -Ebene.	^ [5]	Das Caret-Symbol (^) außerhalb der eckigen Klammern ([und]) bedeutet „beginnt mit“. Dieser Filter entspricht jedem Wert, der mit einem beginnt 5. Dieser Filter kann beispielsweise zurückkehren 500 und 502 Statuscodes.
Alles anzeigen 400 und 500 HTTP-Statuscodes auf -Ebene.	^ [45]	Mehrere Werte in eckigen Klammern ([und]) werden einzeln durchsucht, auch wenn ihnen das Caret-Symbol (^) vorangestellt ist. Dieser Filter sucht nicht nach Werten, die beginnen mit 45, entspricht aber allen Werten, die mit einem beginnen 4 oder 5. Zum Beispiel kann dieser Filter zurückkehren 400, 403, und 500 Statuscodes.
Zeigt alle HTTP-Statuscodes an, außer 200 Statuscodes auf -Ebene.	^ (?! 2)	Ein Fragezeichen (?) und Ausrufezeichen (!) geben Sie in Klammern einen auszuschließenden Wert an. Dieser Filter entspricht allen Werten außer Werten, die mit einem beginnen 2. Zum Beispiel kann dieser Filter zurückkehren 400, 500, und 302 Statuscodes.
Zeigen Sie eine beliebige IP-Adresse mit einem 187.	187\.	Sie 1, 8, und 7 Zeichen in der IP-Adresse. Dieser Filter gibt keine IP-Adressen zurück, die auf 187 enden, da der letzte Punkt angibt, dass nach den Werten etwas stehen muss. Wenn Sie den Punkt als Literalwert durchsuchen möchten, müssen Sie ihm einen umgekehrten Schrägstrich (\) voranstellen.
Überprüfen Sie alle IP-Adressen, die enthalten 187.18.	187\ .18.	Sie 187.18 und alles, was folgt. Die erste Periode wird wörtlich behandelt, da ihr ein

Diagrammszenario	Regex-Filter	So funktioniert's
		umgekehrter Schrägstrich (\) vorausgeht. Die zweite Periode wird als Platzhalter behandelt. Dieser Filter gibt beispielsweise Ergebnisse für 187.18.0.0, 180.187.0.0, oder 187.180.0.0/16. Dieser Filter gibt keine Adresse zurück, die endet mit 187.18, weil der Platzhalter erfordert, dass Zeichen den angegebenen Werten folgen.
Zeigt eine beliebige IP-Adresse an, außer 187.18.197.150.	<code>^(?!187\.18\.197\.150)</code>	Stimmt mit allem überein, außer 187.18.197.150, wo <code>^(?!)</code> gibt den auszuschließenden Wert an.
Schließt eine Liste bestimmter IP-Adressen aus.	<code>^(?!187\.18\.197\.15[012])</code>	Stimmt mit allem überein, außer 187.18.197.150, 187.18.197.151, und 187.18.197.152, wo <code>^(?!)</code> gibt den auszuschließenden Wert an und die eckigen Klammern ([und]) geben mehrere Werte an.

Zusätzliche Filter

Wenn du [eine benutzerdefinierte Detail-Metrik erstellen](#) Im Metrikkatalog können Sie dem Suchfeld Zusätzliche Filter im Abschnitt Datensatzbeziehungen eine erweiterte Regex-Syntax hinzufügen.

Der Tooltip wird angezeigt, nachdem Sie ausgewählt haben **Detailmetrik** und ist nicht verfügbar, wenn **Basismetrik** ist ausgewählt.



Die Regex-Syntax in diesem Feld muss die folgenden Anforderungen erfüllen:

- Wenn Ihr Schlüssel mehrere Werte enthält, muss Ihre Regex-Syntax eine einzelne Erfassungsgruppe enthalten. Eine Erfassungsgruppe wird durch Klammern gekennzeichnet. Ihre Capture-Gruppe bestimmt den Filterwert.



- Wenn Sie einen bestimmten Wert aus einem Detailmetrikschlüssel zurückgeben möchten, der mehrere Datensatzfeldwerte enthält, muss die Regex dieser Syntax folgen:

\$SCHLÜSSEL: / <regex> /

Wenn Ihr Detailmetrikschlüssel beispielsweise ipaddr:host:cipher lautet und Sie nur den IP-Adresswert zurückgeben möchten, geben Sie Folgendes ein:

\$SCHLÜSSEL: / ^ ([^ :] +) : . + /

- Wenn Ihr Schlüssel mehrere Datensatzfeldwerte enthält, werden die Werte durch ein Trennzeichen getrennt, das in dem Auslöser angegeben ist, der den Schlüssel generiert. Die Platzierung der Trennzeichen in Ihrer Regex-Syntax muss mit den Trennzeichen im Detailschlüssel übereinstimmen. Wenn Sie beispielsweise einen Schlüssel mit drei Werten haben, die durch ein Trennzeichen getrennt sind, das ein Doppelpunkt ist, müssen die drei Werte für den Schlüssel in Ihrer Regex-Syntax durch zwei Doppelpunkte getrennt werden.



Hinweis: Wenn Sie alle Datensatzfeldwerte in einem detaillierten Metrikschlüssel zurückgeben möchten, geben Sie ein \$SCHLÜSSEL. Wenn Ihr Detailmetrikschlüssel beispielsweise ipaddr:host:cipher lautet, geben Sie Folgendes ein \$SCHLÜSSEL im Suchfeld, um alle drei dieser Felddatensatzwerte (IP-Adresse, Hostname und TLS Verschlüsselungssuite) zurückzugeben.